



'Lebendes' Denkmal Fagus-Werk

"Lebendes" Denkmal Fagus-Werk
Bundesfinanzministerium stellt in der Serie "Weltkulturerbe der UNESCO" die Sonderbriefmarke "Fagus-Werk" vor
In der Sonderpostwertzeichen-Serie "Weltkulturerbe der UNESCO" gibt das Bundesministerium der Finanzen in diesem Herbst eine Briefmarke mit dem Motiv des Fagus-Werkes in Alfeld heraus. Das Werk wurde 1911 als Ursprungsbau der Moderne vom Architekten und Bauhausgründer Walter Gropius errichtet.
Als Vertreter des Bundesfinanzministers stellt Ministerialdirektor Julian Würtenberger das Sonderpostwertzeichen am 28. Oktober 2014 um 11.00 Uhr im UNESCO-Welterbe Fagus-Werk, Tagungszentrum, Hannoversche Straße 58, 31061 Alfeld der Öffentlichkeit vor.
Ein Album mit Erstdrucken des Sonderpostwertzeichens erhalten Herr Thomas Oppermann, Mitglied des Deutschen Bundestages, Herr Ernst Greten, Geschäftsführer Fagus-GreCon Greten GmbH Co. KG, Herr Bernd Beushausen, Bürgermeister der Stadt Alfeld (Leine), sowie Herr Reiner Wegner, Landrat des Landkreises Hildesheim.
Der weitsichtige Unternehmer Carl Benscheidt (1858-1947) erteilte Gropius zu dieser Zeit den Auftrag, ein Gebäude für seine Schuhleistenfabrik zu errichten, das modernen Gesichtspunkten entsprechen sollte. Das Fagus-Werk stellt eine reformierte Architekturauffassung vor, die die Bedürfnisse nach Licht, Luft und Klarheit berücksichtigt und die Möglichkeiten des Neuen Bauens mit Glas und Stahl einsetzt. Seit über 100 Jahren erfüllt das lebende Denkmal seinen Ursprungszweck als Produktionsstätte. Die Schuhleistenfertigung wird heute durch die Unternehmensbereiche Elektronik (Messsysteme, Funkenlösch-anlagen) und Maschinenbau (Keilzinkenanlagen) ergänzt. Das Fabrikgebäude ist seit 1946 eingetragenes Baudenkmal und wurde ab 1984 umfangreich restauriert.
(Text: Karl Schünemann, Fagus-Werk, Alfeld)
Der Grafiker Professor Christof Gassner aus Darmstadt gestaltete das Sonderpostwertzeichen, das einen Wert von 60 Cent hat.
Die Briefmarke ist seit dem 2. Oktober 2014 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich.
Bundesministerium der Finanzen (BMF) Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin, Deutschland
Telefon: 03018/ 682 - 0
Telefax: 03018/ 682 - 32 60
Mail: Presse@bmf.bund.de
URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/>

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außerdarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).